

# Klimaaktivisten nisten sich in Baumhaus ein

**Ravensburg** Erneut haben Klimaaktivisten in Ravensburg einen Baum am Rande der Altstadt besetzt. Sie richteten ein Protestquartier in der Krone eines Baums in der Karlstraße ein. Ihr voriges Quartier in der Schussenstraße war von 18-tägiger Dauer. Vor einer Woche hat die Polizei dieses Camp geräumt.

Nach Informationen der Umweltschützer haben sie das neue Baumhaus an der Ecke Karlstraße/Eisenbahnstraße in der Nacht auf 31. Dezember errichtet. Mit dieser Protestaktion wollen sie darauf hinweisen, dass weder die Stadt noch der Landkreis Ravensburg ihren Verpflichtungen nachkämen, das Pariser Klimaabkommen einzuhalten, um die Erderwärmung zu stoppen, teilen die Demonstranten mit.

Das erste Baumhaus in der Schussenstraße hatte ein Sondereinsatzkommando mit 60 Polizisten und 14 Fahrzeugen am 29. Dezember geräumt. Für das neue Quartier wurde laut Polizeipräsident Uwe Stürmer mit den Baumbesetzern eine „Friedenspflicht“ bis 10. Januar vereinbart. Bis dahin werde die Polizei nicht räumen und niemanden am Auf- und Absteigen etwa zur Versorgung mit Lebensmitteln hindern, sagte Stürmer der Deutschen Presse-Agentur. Die Aktivisten wiederum sollten keine Plakate oder Ähnliches an dem Baum anbringen, weil dessen Äste über einen Fußgängerweg ragen. (bua/sz)



**Am Rande der Ravensburger Altstadt in der Karlstraße ist ein Baumcamp errichtet worden.**

Foto: Bernd Adler